

Tauferer Gemeindeblattl



Informationsblatt der Gemeinde
Taufers im Münstertal

Jahrgang 24 | Nr. 4 | Dezember 2023



30 Jahre Bibliothek



Gedanken zum Jahreswechsel

„Der Jahreswechsel ist ein Moment um inne zu halten, zurück zu blicken und nach vorne zu schauen“, so eine Aussage, die wir in dieser oder einer ähnlichen Art und Weise gerade jetzt immer wieder hören. Auch wir nehmen diesen Moment, das Ende des Jahres 2023 und das nahende 2024, zum Anlass, einige Gedanken anzustellen.

„Ein Baum, der fällt, macht mehr Krach als ein Wald, der wächst“, so eine tibetanische Weisheit. Und für wahr: wir leben gerade heute in einer Zeit voller krachender Bäume. Ja, es passieren derzeit viele bisher undenkbbare Dinge, ein Krieg auf europäischem Boden, der mittlerweile fast zwei Jahre andauert, der Krisenherd im Nahen Osten, um an dieser Stelle nur zwei Konfliktherde zu nennen.

Die steigende Inflation und die steigenden Zinsen begleitet von höheren Preisen und Kosten verunsichern viele Menschen. Ja und es gibt sie auch bei uns, die Armut und Menschen, für die es immer schwieriger wird, den Lebensunterhalt zu bestreiten. Auch spüren wir mittlerweile immer stärker die Auswirkungen des Klimawandels, welcher unser aller Aufmerksamkeit verlangt.

Trotzdem oder gerade wegen dieser vielen Krisen dürfen wir getrost einen Blick auf „den Wald, der wächst“, werfen. Wir können in Südtirol – wirtschaftlich gesehen – auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, mit niedrigen

Arbeitslosenzahlen und hoher Beschäftigungszahl. Wir haben – allen Unstimmigkeiten zum Trotz – letztlich doch ein funktionierendes Gesundheitssystem und vor allem gesellschaftliche und soziale Netzwerke, welche viele Notfälle abfedern und lindern. Vieles davon ruht auf einem wesentlichen Pfeiler unserer Gesellschaft, dem Ehrenamt.

Ein Blick in die nächste Zukunft zu wagen ist wie immer eine Herausforderung. Wir gehen davon aus, dass wir auch im kommenden Jahr mit einer insgesamt zufriedenstellenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung rechnen können.

Wir als Raiffeisenkasse werden auch in Zukunft mit viel Achtsamkeit den Menschen begegnen und Entwicklungen mit Umsicht begleiten. Dabei sind für uns die genossenschaftlichen Werte weiterhin Wegweiser; auch werden wir verstärkt den Fokus auf nachhaltige Entwicklungen legen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre professionelle Leistung und ihren täglichen Einsatz, gerade auch in Zeiten der Veränderung.

Eine Gemeinschaft mit Solidarität, Respekt, Rücksichtnahme und des gegenseitigen Zuhörens, die Brücken baut, wird auch eine unsichere Zukunft gut meistern.



Karl Heinrich Kuntner
Obmann



Dr. Werner Platzer
Direktor

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.

www.raiffeisen.it/prad-taufers

E-Mail: rk.prad-taufers@raiffeisen.it

Tel.: 0039 0473 619200



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Ich wünsche Ihnen
allen erfüllte
Weihnachtstage,
einen erfolgreichen
Jahreswechsel
und ein gesundes,
freudiges Jahr 2024.



Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!



**Roselinde Gunsch
und Gemeindeverwaltung
sowie Redaktionsteam**



ROSELINDE GUNSCH BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder sind wir im Advent angekommen, eine Zeit der Vorfreude auf das Zusammensein mit Familie und Freunden sowie besinnliche Tage der Entspannung. Während wir uns auf die festlichen Feierlichkeiten vorbereiten, bietet der Jahreswechsel außerdem Gelegenheit für einen Rückblick und einen optimistischen Blick in die Zukunft. In diesem Rückblick dürfen wir zufrieden auf Erreichtes blicken. Trotz einiger Herausforderungen und unerwarteter Hürden wurde der Neubau des Kindergartens und der Feuerwehrrhalle erfolgreich abgeschlossen. Die zeitgemäße Einrichtung des Kindergartens und die angemessene Unterkunft für die Feuerwehr sind nicht nur eine Bereicherung für unsere Gemeinde, sondern auch ein klares Zeichen dafür, dass gemeinsame Anstrengungen Früchte tragen. Strukturen allein sind jedoch nur der Anfang – sie müssen mit Leben gefüllt werden. Daher möchte ich an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen in unserer Dorfgemeinschaft von Herzen

danken. Euer selbstloser Einsatz das ganze Jahr über ist es, der unsere Gemeinde lebendig und lebenswert macht. Ohne das Ehrenamt wäre vieles von dem, was unseren Alltag prägt, schlichtweg nicht umsetzbar. Es ist bewundernswert zu sehen, wie viele von euch sich im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich engagieren. Ob im Zivilschutz, bei der Pflege unserer kulturellen Vielfalt oder der Förderung des Sports – euer Engagement ist unersetzlich und bildet das Fundament für ein lebendiges und vielfältiges Gemeinleben. Lasst uns auch im nächsten Jahr gemeinsam an einer lebendigen und solidarischen Gemeinschaft arbeiten. Das Ehrenamt bleibt das Herzstück unseres Zusammenlebens. Euer freiwilliger Einsatz ist unbezahlbar, und ich möchte betonen, wie sehr wir euren Beitrag schätzen. Ein besonderer Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, im Gemeindeausschuss und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.

**Eure Bürgermeisterin,
Roselinde Gunsch**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bezirksmedien GmbH

Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

ADRESSE: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES: Josef Laner

GRAFIK UND LAYOUT: Bezirksmedien · **DRUCKEREI:** Ferrari Auer

KONTAKT: redaktion@taufereergemeindeblattl.it

Bibliothek feiert Jubiläum

Sie ist nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken

Es war vor 30 Jahren, als Margit Gaiser und Monika Kuenrath die Idee hatten in Taufers im Münstertal eine Bibliothek zu gründen. Die beiden Grundschullehrerinnen sahen damals den Bedarf dafür. „Man hatte in jeder Klasse einige Bücher, aber nie genug für die Viel-Leserinnen und -Leser“, blicken sie im Gespräch mit dem Gemeindeblatt zurück. Monatlich mussten die fleißigen Leserinnen und Leser aus der Gemeinde in die Bibliothek nach Prad fahren. „Auch wir sind mit unseren kleinen Kindern immer dahin“, erinnert sich Margit Gaiser.

Viele helfende Hände

Sie seien mit der Idee an den damaligen Gemeindeferenten Markus Joos herangetreten, legten daraufhin den erforderlichen Ausbildungskurs ab und verwirklichten die Idee. Im Dachgeschoss des Vereinshauses und des Kindergartens hatte sich ein Sitzungssaal der Gemeinde gefunden. Dieser wurde für die Errichtung der Bibliothek zur Verfügung gestellt. „Den Saal haben wir adaptiert, Möbel hergerichtet und dergleichen“, blickt Monika Kuenrath zurück. Raimund Kapeller habe die Regale aufgestellt und geholfen, die Räumlichkeiten einzurichten. Gerhard Kapeller entwarf derweil ein Programm

für die Ausleihe. Auch heute noch ist dies als historisch wertvolles Zeitzeugnis erhalten, „auf einer Diskette“, zeigt Margit Gaiser stolz. Ohne diese wäre damals nichts gegangen. Heute funktioniert das ganze System freilich mittels eines digitalen landesweiten Programms.

Viel moralische Unterstützung gab es damals auch von der Prader Bibliothekarin Irmgard Niederegger. Ohnehin habe es damals viele helfende Hände gegeben. Auch Freunde und Bekannte der beiden angehenden Bibliothekarinnen machten ihnen Mut.

Abenteuer in der Landeshauptstadt

Ein Problem bestand jedoch anfangs. „Uns fehlten einfach die Bücher. Bei einer Bibliothekseröffnung braucht es eine bestimmte Anzahl an Büchern. So viel Geld hatte die Gemeinde auf die Schnelle nicht zur Verfügung. Das war ein großes Problem“, erinnert sich Margit Gaiser. Aber: Wo ein Problem, da eine Lösung. Und wo ein Wille, da ein Weg. Der Weg führte die beiden Frauen in die Südtiroler Landeshauptstadt. Kurzerhand seien die beiden Gründerinnen nach Bozen gefahren. „Das war schon ein großes Abenteuer“, erklären die beiden. Das Kulturinstitut habe ih-

nen Bücher zur Verfügung gestellt. „Dafür sind wir heute noch dankbar“, betonen Margit Gaiser und Monika Kuenrath unisono. Tagelang waren die beiden Frauen im Keller und suchten nach Büchern. „Mit einem Kofferraum voller Bücher ging es jeweils zurück in den Vinschgau“, lachen die Frauen. Die Bibliothek sei von Anfang an auf großen Anklang gestoßen. Die Bürgerinnen und Bürger aus Taufers im Münstertal erwiesen sich als Leseratten. In den ersten beiden Monaten habe es bereits rund 1.400 Entlehnungen gegeben. Zudem wurden zahlreiche Veranstaltungen abgehalten. „Es war schon eine tolle Zeit“, blicken die Gründerinnen auf ihre Zeit in der Bibliothek zurück. Missen möchten sie diese nicht. Margit Gaiser war schließlich 17 Jahre lang Bibliothekarin, Monika Kuenrath rund 18 und zudem war sie lange Zeit die Leiterin der Bibliothek. Noch heute sind sie Stammgäste der Bibliothek. „Und fleißige Leserinnen“, wie sie betonen.

Ein gutes Team: Zehn Frauen und ein Mann

Seit 2010 arbeitet die heutige Leiterin der Bibliothek Angelika Pircher als Bibliothekarin. Gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen - zehn Frauen und einem Mann - stemmt sie die kulturell



v. l.: Markus Wenin, Melanie Marseiler, Juliane Wiesler Blaas, Christine Waldner Untersteiner, Autorin Sabine Gruber, Angelika Pircher Joos, Renate Riedl Gunsch, Katja Koch Wunderer, Michaela Brunner Kapeller, Inge Schgör, es fehlt Melanie Wallnöfer Pane



Schwelgen in Erinnerungen: Margit Gaiser (links) und Monika Kuenrath



Engagiert (v. l.): Angelika Pircher Joos, Melanie Marseiler, Renate Riedl Gunsch und Juliane Wiesler Blaas

wichtige Arbeit. Seit rund zehn Jahren, als das neue Schulgebäude errichtet wurde, befindet sich die Bibliothek in den neuen Räumlichkeiten direkt an der Hauptstraße. Helle und freundliche Räume bieten ausreichend Platz für die vielen verschiedenen Medien. So findet man heute zahlreiche Bücher, Zeitschriften aber auch CDs, Spiele etc. Durch die Integration im Schulgebäude wird die Bibliothek insbesondere von den Schülerinnen und Schülern benutzt. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Bibliotheksteam ist vorbildlich. Das Team könne auf einen großen Bücherbestand zurückgreifen. „Die Bibliothek wird gut angenommen. Unser Schwerpunkt liegt darauf, ein spannendes Angebot für Kinder zu schaffen, insbesondere was Veranstaltungen betrifft. Aber natürlich gibt es auch vieles für Erwachsene“, erklärt Angelika Pircher. Buch-

vorstellungen, Leseabende etc. finden regelmäßig statt.

Mit 1.405 Büchern begonnen

Dass die Bibliothek damals wie heute ein Erfolgsprojekt ist, wird anhand eines Blicks auf die Zahlen klar. Eröffnet wurde sie am 23. Oktober 1993. Bereits zehn Jahre danach gab es mehr als 46.000 Entlehnungen. Die stärkste Gruppe waren zu dieser Zeit die Frauen über 20 Jahren mit rund 14.500 Entlehnungen, an zweiter Stelle die Kinder bis zu elf Jahren. Nach zehn Jahren gab es 620 eingetragene Lesende, rund 300 Jahreslesende. Betrug der Bestand 1993 noch 1.405 Bücher, 35 Spiele und neun Zeitschriften, gab es 2003 bereits 3.800 Bücher, 139 Spiele, zehn Zeitschriften, 150 Radio-Kassetten, 29 Videos und 55 CD-Roms.

3.000 Besucher pro Jahr

Durchschnittlich werden heute 3.000

Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek pro Jahr gezählt. Dies wird anhand des Zählers am Eingang registriert. „Das ist schon ein großer Erfolg“, freut sich Angelika Pircher. 2022 wurden 4.008 Entlehnungen registriert. Mit Stichtag 30. Dezember 2022 zählte die Bibliothek 213 Benutzerinnen und Benutzer, davon 101 Erwachsene, vier „institutionelle Personen“, 15 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren sowie 93 Kinder bis zu zwölf Jahren.

Es wurde gefeiert

Das 30-jährige Jubiläum wurde am Samstag, 25. November 2023, ausgiebig gefeiert. Natürlich in den Räumlichkeiten der Bibliothek. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ließen sich die Feierlichkeiten nicht entgehen. Ehemalige und aktuelle Bibliotheksmitarbeiterinnen blickten zurück und nach vorne. Anekdoten wurden erzählt. Unter anderem überbrachte Bürgermeisterin Roselinde Gunsch ihre Grüßworte und hob die wichtige Arbeit, die die Bibliothek für die Dorfgemeinschaft leistet, hervor. Eine Bastecke und Schminken für Kinder wurden am Vormittag ebenso angeboten wie ein Bücherflohmarkt. Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war die Lesung mit Sabine Gruber am Abend. Die Autorin las aus ihrem neuen Roman: „Die Dauer der Liebe“. Angestoßen wurde schließlich auf weitere 30 erfolgreiche Jahre.



In der Bibliothek sind zahlreiche Bücher und weitere Medien zu finden



Ohne sie ging früher nichts: Auf einer Diskette wurden die Ausleihen festgehalten

Michael Andres

Informationen aus den Gemeindeämtern

Baugenehmigungen (i.S. L.G. 9/2018) vom 01.09.2023 bis 30.11.2023:

• BG 07/2023

**Elektro Josef Malloth KG
der Annia Malloth & Co.**

Energetische Sanierung Betriebsgebäude und Erweiterung der Garage

• BG 08/2023

Sascha Fliri und Hansjürg Fliri

Maßnahmen zur außerordentlichen Instandhaltung sowie Restaurierung und Sanierung am bestehenden Wohnhaus – Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohnung

• BG 09/2023

Laura Reinstadler

Anpassung der Pläne an den Ist-Stand lt. Art. 103, Abs. 8, LG. 9/2018

• BG 10/2023

Laura Reinstadler

Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung Wohnhaus

Öffentliche Arbeiten

• Deponie Rieves

Die Arbeiten zur Sanierung der Rieves-Deponie für inertes Material konnten mit einem Gesamtbetrag von 25.314,39 € brutto abgeschlossen werden. Achtung: Wir weisen darauf hin, dass das Verbot sämtlicher Ablagerungen vor Ort aufrecht bleibt, ausgenommen ist die Zwischenlagerung von Sträuchern auf dem geteerten, eingezäunten Bereich. Verbotene Ablagerungen sind absolut nicht erlaubt und strafbar!

Öffnungszeiten im Recyclinghof

Der Recyclinghof bleibt auch heuer wieder ab November bis März (Wintermonate) jeden Freitag (außer an Feiertagen) von 13:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig angekündigt.

Schadstoffsammlung

Bei Redaktionsschluss standen die Termine für die Schadstoffsammlung noch nicht fest. Der Termin der 1. Schadstoffsammlung 2024 wird wie immer rechtzeitig bekannt gegeben

Institut für den sozialen Wohnbau

Mit Dekret des Landeshauptmannes vom 22. Februar 2021, Nr. 6, wurden folgende Änderungen für die Abgabe der Gesuche um Zuweisung einer Mietwohnung des sozialen Wohnbaues eingeführt:

- Das Gesuch um Zuweisung kann ganzjährig beim Wohnbauinstitut oder bei der jeweiligen Gemeinde abgegeben werden.
- Alle zugelassenen Gesuche haben eine Gültigkeit von drei Jahren.
- Die wirtschaftliche Lage der Familie wird anhand der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) bewertet. Diese muss für alle Familienmitglieder bereits vor Abgabe des Gesuchs um Zuweisung erstellt worden sein.

Dann wird eine übergemeindliche Rangordnung aller zugelassenen Antragsteller, die angegeben haben, an einer Wohnungszuweisung im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft der Wohnsitzgemeinde interessiert zu sein, erstellt. Diese Rangordnung wird herangezogen, sobald die Rangordnungen einer Gemeinde ausgeschöpft, dort aber noch Wohnungen für die Zuweisung verfügbar sind.

Das Gesuchsformular liegt in den Büros des WOBI und der Gemeinde auf sowie kann auch von der Internetseite (www.wobi.bz.it) heruntergeladen werden, ebenso das Merkblatt mit den wichtigsten Neuerungen und Informationen.

Seniorenwohnungen

Gesuche um Zuweisung einer Seniorenwohnung können im Sinne des Art. 4 der Verordnung über die Zuweisung von Seniorenwohnungen **innerhalb 31. Dezember 2023** eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie bei der zuständigen Beamtin Nadine Flora.

Sprachgruppenzählung 2023/24

Erste Phase: Datenerhebung mit Online-Fragebogen:

Während der ersten Erhebungsphase sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, den Fragebogen eigenständig online auszufüllen.

len. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten direkt vom ASTAT ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Informationen zur Erhebung und den Zugangsmodalitäten zum elektronischen Fragebogen:

- SPID,
- elektronischer Personalausweis (CIE),
- Bürgerkarte.

Die erste Erhebungsphase (digitale Phase) wird von Anfang Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 durchgeführt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30.09.2023 in dieser Gemeinde ansässig waren und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, die anonyme Sprachgruppenzugehörigkeits- oder Sprachgruppenzuordnungserklärung abzugeben. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren geben die Erklärung mit Hilfe der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten über deren Zugang (SPID, Bürgerkarte, elektronische Identitätskarte EIK/CIE) ab. Die Jugendlichen erhalten per Post einen Code, der bei der Erklärung eingegeben werden muss. Auf diese Weise wird die Mitbestimmung der Jugendlichen bei ihrer Erklärung garantiert. Für Kinder unter 14 Jahren geben die Eltern/Erziehungsberechtigten die Erklärung mit ihrem Zugang ab. Weiter Informationen erhält man unter auf der Homepage der Sprachgruppenzählung: www.sprachgruppenzaehlung.provinz.bz.it

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2023

Anfang Dezember 2023 erhalten nur Steuerpflichtige mit Änderungen nach der Vorausberechnung eine entsprechende Neuberechnung der geschuldeten Steuer mit dem Formular F24 für die Saldozahlung. Sollten nicht alle Änderungen berücksichtigt worden sein oder sie Zweifel an der Richtigkeit der Berechnung haben, muss das Steueramt davon umgehend in Kenntnis gesetzt werden. Die Saldozahlung der geschuldeten Steuer für das Jahr 2023 ist **innerhalb 18. Dezember 2023** vorzunehmen.

Das Steueramt der Gemeinde Taufers i. M. (Simone Prugger) steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung (Tel. 0473 832164). Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durch-

zuföhren und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen eventuell Strafen zu verhängen.

Die Verordnung, der Beschluss über die Steuersätze und die Zusammenfassung der Steuersätze und Freibeträge können sowohl auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.taufers.bz.it als auch auf der Internetseite der Landesabteilung „Örtliche Körperschaften“ <http://www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften> eingesehen werden.

Sperrung des Avignatales während der Rodelsaison

Mit Anordnung der Bürgermeisterin Nr. 12 vom 1. Dezember 2023 wurde auch für diesen Winter eine Verkehrsregelung und Regelung zur Sperrung des Aufstiegs und der Rodelbahn selbst für die Pistenpräparierung erlassen, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten und die Pistenpräparierung zu regeln. Auszug: „Die Bürgermeisterin verordnet die komplette Sperrung des Avignatales für jeglichen Verkehr für die Dauer der Nutzung der Straßen, Wege und Weideflächen als Rodelbahn. Die Sperre gilt ab dem Ort und für den Zeitraum der Anbringung dieser Anordnung. Der Aufstieg und die Rodelbahn selbst sind täglich von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr und für den Zeitraum der Anbringung der entsprechenden Beschilderung für jegliche Nutzung zum Zwecke der Pistenpräparierung gesperrt.“ Diese Maßnahme ist notwendig, damit es hoffentlich zu keinen Zwischenfällen während der Pistenpräparierung kommt und dient somit der Sicherheit aller.

Anagrafische Daten

Daten vom 01.09.2023 bis 30.11.2023

GEBURTEN

-

EHESCHLISSUNGEN

-

TODESFÄLLE

-

EINWANDERUNGEN

5 Personen

(1 Mann, 4 Frauen)

ABWANDERUNGEN

5 Personen

(2 Männer, 3 Frauen)

EINWOHNERSTAND

Einwohner: 954

(460 Männer, 494 Frauen),
Stand 30.11.2023

GEBURTSTAGE vom 01.01.2024 bis 31.03.2024

Christandl Monica W.we/ved. Schütz, 08.02.1936 (88)

Christandl Siegfried, 15.02.1939 (85)

Dilitz Friederika, 03.03.1937 (87)

Fliri Adalberto, 12.01.1933 (91)

Hellrigl Johann, 20.01.1943 (81)

Maurer Hermann, 17.01.1931 (93)

Moritz Maria W.we/ved. Spiess, 05.03.1934 (90)

Pegoraro Josef, 13.03.1931 (93)

Salutt Maria Elisabetta W.we/ved. Basso,
04.03.1936 (88)

Schaller Veronika W.we/ved. Abart, 28.03.1942 (82)

Schwalt Rosa Agnes W.we/ved. Höchenberger,
17.01.1939 (85)

Siragna Adriana Maria W.we/ved. Ruffinatscha,
09.01.1940 (84)

Spiess Antonia W.we/ved. Mayr, 15.03.1929 (95)

Spiess Theodor, 22.02.1941 (84)

Spiess Walter, 17.03.1942 (82)

Steiner Erika W.we/ved. Altstätter, 23.03.1931 (93)

Tischler Paul, 24.01.1936 (88)

Tischler Valentin, 15.02.1943 (81)

Wiesler Alfred, 14.02.1943 (81)

Winkler Monika vereh./cgt. Christandl, 22.03.1936 (88)

Wittmer Rosina W.we/ved. Spiess, 14.01.1935 (88)

Anmeldung Holz und Weide und Informationen zu den Lagerplätzen für Brennholz auf öffentlichem Grund

Der jährliche Bedarf an Brennholz sowie Weidebewilligungen kann am Sonntag, 7. Jänner 2024 in der Zeit von 10:30 bis 12:30

Uhr im Hotel Restaurant Chavalatsch bei den zuständigen Gemeindereferenten Hans Peter Spiess (Forst- und Waldwirtschaft) und Heinrich Spiess (Landwirtschaft) gemeldet werden. Die Holzlisten für den Bau der Erstwohnung müssen rechtzeitig im Bauamt der Gemeinde abgegeben werden, damit der Holzbedarf bei der nächsten Forsttagung angegeben werden kann.

Erscheinungstermin und Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024

Nächster Erscheinungstermin: **16.02.2024**
Editierbare Beiträge und digitale Fotos bis **01.02.2024** an die Redaktion schicken:
redaktion@tauferrer-gemeindeblattl.it

Datenschutz-Hinweis: Die Informationen gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 finden Sie unter www.gemeinde.taufers.bz.it/datenschutz



Hallo! Ich heiße Simone Prugger, bin 25 Jahre alt und komme aus Prad. Nach dem Abschluss der Landeshotelfachschule habe ich im Gastgewerbe gearbeitet. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung habe ich mich im August 2023 für die Stelle, als Verwaltungsassistentin in der 6. Funktionsebene in Vollzeit in der Gemeinde Taufers i. M., beworben. Seit November 2023 werde ich im Bereich Bauamt und Steueramt eingelernt. Ich bin zuversichtlich, dass ich dieser verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen bin und blicke gespannt in die Zukunft voller neuer Herausforderungen.

Auf gute Zusammenarbeit, Simone

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Wichtige Informationen für die Bürger von Taufers

Im Rahmen eines Pilotprojekts können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Taufers seit Mai 2022 bei einem Notfall die Leistungen unseres Spitals „Center da sandà Val Müstair“ in Anspruch nehmen. In diesem ersten Jahr der Zusammenarbeit haben wir bemerkt, dass wir ein unterschiedliches Verständnis für die Abwicklung im Notfall haben. Aufgrund dieser Erfahrung gelangen wir mit dieser Information an die Bürger von Taufers. Unsere Notaufnahme kann nicht mit der Notaufnahme in Schlanders verglichen werden, wo man ohne Voranmeldung hingehet und auf die Behandlung wartet. Wir betreiben neben der Notaufnahme auch noch eine Hausarztpraxis mit regelmässigen

Konsultationen. Daher bitten wir Sie, wenn Sie Hilfe benötigen, sich telefonisch anzumelden und einen Termin zu vereinbaren. Wir bemühen uns in jedem Fall je nach Dringlichkeit einen Termin zu vergeben.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag:

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ärzte und das Praxisteam im „Center da sandà“ arbeiten ausserhalb der Praxisöffnungszeiten im Pikettdienst und kommen für Notfälle ins Spital.



Um einen reibungslosen Ablauf der Behandlung zu garantieren ist eine telefonische Voranmeldung +41 81 851 61 00 dringend notwendig und für Sie auch von Vorteil.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Das Praxisteam**

Mitwirkung der Bürger bei der Schneerräumung

Die winterlichen Monate stehen vor der Tür und die Gemeinde ist bestrebt, die Schneerräumung in unserem Ort ordnungsgemäss durchzuführen. In den vergangenen Jahren ist jedoch zunehmend beobachtet worden, dass Schnee von privaten Flächen auf öffentlichem Grund deponiert wurde. Dies stellt nicht nur ein Ärgernis dar, sondern beeinträchtigt auch erheblich unsere Bemühungen, die Straßen und Wege sicher und zugänglich

zu halten. Es ist wichtig zu betonen, dass die Verantwortung für den Schnee auf privaten Grundstücken bei den jeweiligen Grundbesitzern liegt. Bei großer Schneemenge sind die Gemeindearbeiter nicht mehr in der Lage, diesen Schnee zu entsorgen, es sei denn, es erfolgt eine aktive Mitwirkung der privaten Grundstückseigentümer. Wir appellieren daher an alle Bürger, ihren Pflichten als Grundstückseigentümer nachzukommen und

den Schnee von ihren Flächen nicht auf öffentlichen Grund zu deponieren. Dies ist nicht nur im Sinne der Sicherheit und Ordnung in unserem Gemeindegebiet, sondern auch eine gemeinschaftliche Verpflichtung. Wir sind davon überzeugt, dass durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller die Schneerräumung effizienter und erfolgreicher gestaltet werden kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Dringender Aufruf: Rückschneiden der Sträucher

Es kommt im Gemeindegebiet von Taufers i. M. immer wieder vor, dass überragende Sträucher und Äste von Bäumen, die am öffentlichen Grund angrenzen, ein großes Hindernis, besonders im Winter beim Schneerräumen, darstellen. Deshalb werden die Bürgerinnen und Bürger der Gemein-

de Taufers i. M. dringend ersucht, ihre Sträucher und die Äste ihrer Bäume, die am öffentlichen Grund angrenzen, regelmäßig zurückzuschneiden, damit die öffentlichen Flächen (Straßen, Wege, Gehsteige, Parkplätze, Beleuchtungen usw.) vom Schnee befreit werden können. Auch dürfen über-

ragende Sträucher und Äste kein Hindernis und keine Gefahr für Personen und Fahrzeuge darstellen; die Haftung liegt in diesem Fall bei den Besitzern der Grundstücke. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger von Taufers i. M., um ihr Verständnis und ihre Kooperation.

Hurra, Hurra, wir Kindergartenkinder sind wieder!

Am 5. September 2023 öffnete der Kindergarten für das neue Kindergartenjahr seine Tore. Heuer sind es 29 Kinder, die im neuen Kindergarten spielen, singen, tanzen, lachen, lernen dürfen und vieles mehr. Nach fast zwei Jahren im Ausweichkindergarten durften wir heuer Ende Mai in den neuen Kindergarten einziehen. Wir freuen uns über einen Bau- und Rollenspielraum, eine Bewegungsbaustelle, einen Kreativraum und eine Holzwerkstatt sowie über einen kleinen aber feinen Außenspielbereich zum Schulhof hin. Die Kinder genießen das Spiel in diesen schönen Räumen und können endlich den großzügigen Platz auskosten. In den Garderoben ist viel Platz für die persönlichen Sachen der Kinder, ebenso in den Waschräumen. Im Kinderrestaurant bekommen die Kinder jeden Tag eine gesunde Jause und dürfen selbstbestimmt entscheiden, wann sie essen möchten, wieviel sie essen und ob sie überhaupt Hunger haben. Zu Mittag isst die Hälfte der Kinder im Kinderrestaurant, während die restlichen Kinder im Rollenspielraum die leckeren, ausgewogenen Gerichte zu sich nehmen, die unsere Kindergartenköchin Elisabeth zubereitet. Ganz neu dazu gekommen ist ein Netz über dem Stiegenhaus. Man gelangt von der Bewegungsbaustelle direkt auf dieses Netz. Es bietet Möglichkeit zu klettern, hüpfen, rasten oder die anderen Kinder, die sich darunter aufhalten, beobachten.



Hier einige Aussagen der Kinder:

„Mir gfolts in nuien Kindergortn guat, am liabstn spiel i in Bauraum mit die Viechlan und mit die Traktour. A in den Egg oubn mit die Magnetspiele, i woas nimmer wia sie's hoasn, isch es flott“.

„I find die Bewegungsbaustelle am coolsten“.

„I geh gearn in nuien Kindergortn, sem kann i gonz viele Sochn mochn. I schaug gearn bei die groaßn Fenster ausi, sem siech i meine Schwester, weil die sel geacht schun Schual.“

„In nuien Kindergortn isch es flott. Sem isch a Scholter, wou i olm s Liacht oscholt, wens niamand siecht und wenn i nuamol druck, geahn die Rollo zua.“

„Des isch gonz flott des Netz, des isch guat zum Hupfn und man kann a nu ummer geahn.“

Wie es aussieht, fühlen sich die Kinder wohl, haben sich gut eingelebt und sind gut angekommen. Wir freuen uns auf viele Erlebnisse im neuen Gebäude und hoffen auf ein schönes Kindergartenjahr.

Die Einschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2024/2025 finden vom 8. bis zum 16. Jänner 2023 statt und erfolgen ausschließlich online über SPID, dessen Zugang rechtzeitig beantragt werden muss. Alle Kinder, die das dritte Lebensjahr innerhalb Dezember 2024 vollenden, können in den Kindergarten eingeschrieben werden. Bei Fragen und Anliegen können sich die Familien im Vorfeld telefonisch von 7:30 bis 8:30 Uhr unter folgender Telefonnummer informieren: 0473 832084.

Team des Kindergartens Taufers i. M.



Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft Taufers i. M.

Am 29.11.2023 durfte Bürgermeisterin Roselinde Gunsch zwei Vertreterinnen der Firma Kommunaldialog Raumplanung GmbH aus Niederösterreich begrüßen. Die Raumplanerinnen Margit Aufhauser-Pinz und Alina Hager präsentierten den aktuellen Stand der Planungen für das Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft Taufers i. M.. Beim Gemeindeentwicklungsprogramm handelt es sich um einen der wichtigsten und größten Planungsprozesse der Gemeinde. Allgemein gibt es die Richtung vor, in die sich die Gemeinde entwickeln soll und dient dazu, die Gemeinde in den Bereichen Siedlungswesen, Ökonomie, Sozialwesen, Landschaft, Umwelt und Mobilität zukunftsfit zu machen. Seit 2019 beschäftigt sich die Gemeinde Taufers i. M. nun, als eine der sieben Pilotgemeinden, mit der wichtigen Frage, wie und wohin sich Taufers i.

den nächsten 15 Jahren entwickeln soll. Angefangen mit dem Markenprozess (Zukunft Taufers 2030+), über die BürgerInnenbefragung und ein Projekt zur Identifizierung des Leerstands, bis hin zur Ausarbeitung der IST – Zustandsanalyse (Analyse der Zahlen, Daten, Fakten) durch das Architektenbüro Gerstgrasser haben diverse TechnikerInnen sich intensiv mit der Gemeinde beschäftigt. Die Kommunaldialog Raumplanung GmbH hat diese einzelnen Studien und Teilaspekte zusammengetragen, teilweise ergänzt und mit Hilfe des Gemeinderats als Steuerungsgruppe die Grundpfeiler für die zukünftige Entwicklung von Taufers festgelegt. Ein wichtiger Teil des neuen Gemeindeentwicklungsprogramms ist die Abgrenzung des Siedlungsraums, auf Basis des bestehenden Ortskerns, bereits erschlossener Teilbereiche und des zu erwartenden Baulandbedarfs. Die Gemeinde

hat sich zum Ziel gesetzt zwei Drittel des bestehenden Leerstands bis zum Jahr 2040 zu revitalisieren. Dieses Vorhaben ist Teil eines ehrgeizigen Plans zur Reduzierung des Bodenverbrauchs. Durch die Reaktivierung von leerstehenden Immobilien können viele der benötigten neuen Wohneinheiten geschaffen werden, ohne zusätzlichen Boden zu versiegeln. Dieser Ansatz stellt einen bedeutenden Schritt zur nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen dar. Im Anschluss an die Präsentation des Gemeindeentwicklungsprogramms hat ein reger und hoch interessanter Austausch zwischen BürgerInnen und dem Planungsbüro stattgefunden. Die wichtigen Inputs der BürgerInnen werden im Moment vom Planungsbüro fachlich geprüft und in das Programm eingearbeitet.

Kommunaldialog

Die Leitsätze des Gemeindeentwicklungsprogramms

Siedlungsentwicklung

- Entwicklung entlang der bestehenden Infrastrukturen
- Verbesserung des Fußwegenetzes
- Verdichtung und Nachnutzung mit Siedlungsdurchgrünung (Dach- und Fassadenbegrünung)
- Nutzungsdurchmischung Wohnen-Arbeiten (Minimierung der Wege)
- Klassische Gewerbebetriebe im Erweiterungspotenzial des Gewerbegebietes
- Touristische Erweiterungspotenziale innerhalb der Siedlungsgrenze
- Dezentrale Ortschaften (Schlossair-Riffair) Eigen- und Innenentwicklung auf Basis des Leerstandes
- Erhaltung der Einzelstandorte (Kulturlandschaftsraum)

- Forstlich-hydrogeologische Nutzungsbeschränkung außerhalb der Siedlung
- Landschaftliche Vielfalt (Tourismus, Ökologie, Landwirtschaft)

Landschaft, Grün- und Freiräume

- Sicherung natürlicher Uferbereich (Uferbegleitgrün)
- Maßnahmen zur Absicherung des Alleinstellungsmerkmals der Kulturlandschaft ohne Intensivobstbau
- Vermeidung Intensivnutzung des Naturraums (Tourismus, Intensivobstanbau)
- Erhaltung und Wertschätzung der Identifikation der Bevölkerung mit dem Naturraum
- Lebensraumvernetzung für Fauna und Flora (Wildtierkorridor)

- Landschaftliche Vielfalt (Ökologie, Tourismus, Landwirtschaft)
- Weiterentwicklung einer naturverträglichen Landwirtschaft (Veredelung Milchprodukte, Direktvermarktung, Kräutерwanderungen, Naturheilkunde)

Mobilität

- Umfahrung Taufers lt. Bauleitplan
 - Soll gestrichen werden, da bestehende Probleme dadurch nicht gelöst werden
 - Wenn der Verkehr auf der Hauptstraße auf ein festgelegtes hohes Niveau steigt soll über eine Neuplanung diskutiert werden
- PendlerInnenbörse als Chance
- Ehrenamt für Daseinsgrundversorgung
- Neue Fußwege

Rückblick auf Theaterspielzeit und Vollversammlung

Die Heimatbühne Taufers i. M. EO brachte im Oktober nach mehrjähriger Spielpause eine tolle Theaterspielzeit ins Dorf. Unter der Spielleitung von Davide Brighenti wurde das Stück „Da ist was los im Wellnesshof“ von Andreas Heck aufgeführt. Alle sechs Aufführungen waren sehr gut besucht und die Spielerinnen und Spieler zeigten auf unterschiedliche Weise ihr schauspielerisches Talent. Sowohl die erfahrenen als auch die neuen Schauspielerinnen und Schauspieler glänzten in ihren Rollen auf der Bühne und sorgten für sehr gute Unterhaltung und viele Lacher beim Publikum. Auch das aufwändig gestaltete Bühnenbild erhielt sehr viel Lob. Ein Dankeschön noch einmal an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, an alle Helferinnen und Helfer und an alle Unterstützer dieser Spielzeit. Aufgrund notwendiger Statutenänderungen hinsichtlich der Vorgaben des



Dritten Sektors, welche noch nicht vollständig geklärt werden konnten, findet die nächste Vollversammlung der Heimatbühne zu Beginn des neuen Jahres statt. Bei dieser Vollversammlung stehen unter anderem die Neuwahlen des Ausschusses und des Obmannes an. Da sich einige Mitglieder des Ausschusses nicht mehr der Wahl stellen werden, wird es Neuerungen geben. Sollte jemand Interesse und Freude daran ha-

ben, künftig bei der Heimatbühne mitzuarbeiten, um den Fortbestand der Heimatbühne Taufers zu unterstützen, möge er sich bitte gerne beim Obmann Florian Rufinatscha melden. Wir wünschen allen eine angenehme Adventszeit, besinnliche und schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute sowie Gesundheit für das neue Jahr 2024.

Barbara Wiesler

Chorleiter/in gesucht

Der Frauenchor Taufers i. M. sucht ab Herbst 2024 eine/n neue/n Chorleiter/in. Elisabeth Christandl, die den Chor 27 Jahre geleitet hat, möchte diese schöne Aufgabe mit ihrem 70-sten Geburtstag in jüngere Hände legen. Bei der Übernahme des Chores wird Hilfe und Unterstützung zugesagt. Der Südtiroler Chorverband bietet zudem im Sommer Seminare für neue ChorleiterInnen an. Interessierte wenden sich für ein unverbindliches Gespräch an die Obfrau Michaela Kapeller (Tel. 339 3142691 oder michaela.brunner@hotmail.de) oder an Elisabeth Christandl (Tel. 339 8231374). Die Chorfrauen freuen sich auf Ihren/deinen Anruf.

Michaela Brunner Kapeller, Obfrau

Advent in Dorf an dr Grenz

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein besonders attraktives Programm für die Adventszeit präsentieren zu dürfen. Durch die engagierte Mitarbeit vieler ist es gelungen, ein vielfältiges Programm mit neuen Ideen und kreativen Elementen zu gestalten. Gemeinsam möchten wir die bevorstehende Adventszeit zu etwas Besonderem machen und die festliche Stimmung in unserem Dorf gemeinschaftlich erleben. Im Vorfeld haben heuer zahlreiche fleißige Hände wunderschöne Fensterbilder gestaltet, die maßgeblich dazu beitragen, eine festliche Atmosphäre in unseren Straßen zu schaffen. Diese liebevoll gestalteten Fensterbilder sind nicht nur ein Ausdruck Ihrer Kreativität, sondern tragen auch wesentlich zur einzigartigen Adventsstimmung in unserem Dorf bei. Wir möchten uns herzlich



bei allen bedanken, die durch ihre aktive Teilnahme und ihre Ideen dazu beigetragen haben, dieses vielfältige Adventsprogramm zu gestalten. Ihr Engagement macht unsere Gemeinschaft lebendig und bereichert das kulturelle Leben in unserem Dorf. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den einzelnen Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

**Bildungsausschuss Taufers/Glurns
und Tuberis fir inzr Dorf**

Cäcilienfeier der Tauferer Musi



Am 26. November 2023 feierten wir die Hl. Cäcilia, Kirchenpatronin der Musik. Mit einem kleinen musikalischen Einzugszug in die Kirche eröffneten wir feierlich unseren Festsonntag. Gekonnt umrahmten wir die Messfeier für die wir anschließend einen schönen Applaus erhalten haben. Gemeinsam marschierten wir in Richtung Probelokal. Dort angekommen wurden alle zum Konzert der Tauferer Jugendmusi mit kleinem Frühshoppen eingeladen. Zahlreiche Zuhörer und Freunde der jungen und etwas älteren Musikanten erfreuten sich an einem gelungenen Konzert. Gegen 12:30 Uhr ging es dann ins Gasthaus Avinga wo uns Hugo und Claudia wie immer kulinarisch verwöhnt haben. Neben den Grußworten

der Ehrengäste wurde auch der Tätigkeitsbericht vorgetragen. Besonderer Höhepunkt des Tages war die Ehrung unseres ehrenamtlich tätigen Kapellmeisters Michael Ruffinatscha. Er erhielt das Verdienstzeichen in Gold für seine 20-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Tauferer Musi. „Es ist das Schönste für mich euch wachsen zu sehen. Vom ersten Anspielen des Stückes bis zum eingelernten Stück suche ich das Lächeln und die Freude in euren Gesichtern. Das gibt mir immer wieder Ansporn und Motivation weiter zu machen“, so bedankte sich Michael bei seinen Musikanten. Wir Musikanten möchten uns nochmals bei Michael für seinen unermüdlichen Einsatz für die Tauferer Musi bedanken. Evelyn Kofler

erhielt das Ehrenzeichen in Silber für ihre 25-jährige Tätigkeit als aktive Musikantin der Tauferer Musi. Sie konnte sich über eine Minimusikantin freuen. Als Überraschung von unserem Kapellmeister und seiner Frau erhielt auch Hanspeter, Obmann der Tauferer Musi, ein kleines Geschenk. Mit Dankesworten überreichten sie ihm einen neuen Sommerhut mit silbernen „Gloggen“. Hanspeter freute sich sehr darüber. Bei Caffè und Kuchen sowie dem traditionellen „Mein Heimatland“-Marsch klang der Abend aus. Im alljährlichen Tätigkeitsbericht wurde an die vielen Tätigkeiten der Tauferer Musi erinnert. Ein wichtiger und für die Musikanten immer wieder schöner Teil davon ist das traditionelle Neujahrsblasen. Auch dieses Jahr bleiben wir dieser Tradition treu und freuen uns schon darauf Ende Dezember persönlich die Glückwünsche beim Neujahrsblasen zu überbringen. Die Termine dafür findet ihr im Dorfzucker. Die Tauferer Musi möchte sich auf diesem Wege bei allen Gönnern und Freunden recht herzlich bedanken und wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten.

Tauferer Musi

Die FF Taufers i. M. informiert



Die Freiwillige Feuerwehr mahnt: Adventskränze und Christbäume mit brennenden Kerzen NIE ohne Aufsicht lassen.

Die Christbäume werden am Samstag, 16. Dezember 2023 ab 10.30 Uhr in der Feuerwehrrhalle von Taufers und Rifair ausgeteilt. Für Speis (Brei und Kutt-

supp) und Trank ist bestens gesorgt. Wie in den letzten Jahren wird die Feuerwehr auch heuer die Kalenderaktion durchführen. Mit Beginn am

Stephanstag, 26. Dezember werden die neugestalteten Kalender von den Feuerwehrmännern an die Haushalte verteilt. Vom 26.12.2023 bis 07.01.2024 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr in der Bar „Alte Dreschmaschine“ das traditionelle „Preistrendeln“. Alle sind wieder herzlich eingeladen mitzumachen. Zu den jeweiligen Siegerpreisen werden auch drei Tagespreise vergeben. Wir danken allen für die Unterstützung und wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute im kommenden neuen Jahr 2024.

Freiwillige Feuerwehr Taufers i. M.

Ein neues ELKI in Taufers i. M.



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren... Im Januar soll für die kleinen und großen Besucher alles vorbereitet sein. Das Eltern-Kind-Zentrum Obervinschgau eröffnet, neben den beiden bereits bestehenden Standorten in Mals und Graun, einen weiteren fixes ELKI in Taufers i. M.. Bisher wurde über das ELKI Obervinschgau eine „Krabbel- und Spielgruppe“ in der Bibliothek Taufers i. M. organisiert. Der Vorstand des ELKI und die Gemeinde Taufers i. M. haben sich im Herbst 2023 für einen Ausbau des Angebotes entschieden. Dazu wird im derzeit nicht genutzten Raum des ehemaligen Tourismusbüros, ein neues, kindgerechtes ELKI eingerichtet. Das ELKI wird in Form eines „offenen Treffs“ einmal wöchentlich (lt. Schulkalender) geöffnet sein. Der offe-

ne Treff bietet allen Kindern von null bis sechs Jahren mit Begleitperson einen Raum zum Spielen und Basteln, zum Austausch, für gemütliche Gespräche und die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Geleitet wird der offene Treff von der pädagogischen Mitarbeiterin des ELKI Obervinschgau. Zudem werden für alle Mitglieder weiterhin zahlreiche Angebote in der Gemeinde Taufers i. M. und dem gesamten Obervinschgau organisiert. Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungen, Workshops und Vorträgen, alle Informationen zu Mitgliedschaft und Anmeldungen sind auf der Homepage unter <https://elki-obervinschgau.it/> zu finden. Das Jahresprogramm 2024 wird im Laufe des Dezembers veröffentlicht. Aktuelle Informationen können auf

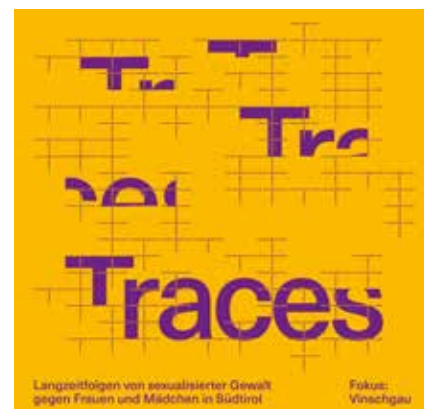
unserer Facebook-Seite oder unserem WhatsApp-Status eingesehen werden. Bei Fragen oder Anliegen ist das ELKI telefonisch oder per WhatsApp unter 379 2859586 oder per Mail info@elki-obervinschgau.it (Bürozeiten: 08:30 bis 10:30 Uhr) erreichbar. Der Vorstand des ELKI möchte sich bei der Gemeinde Taufers für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großes Danke auch an das Team der Bibliothek für die angenehme Zusammenarbeit und die räumliche Nutzung der Bibliothek sowie vor allem auch den vielen freiwilligen MitarbeiterInnen aus Taufers i. M. für den Einsatz in der „Krabbel- und Spielgruppe“.

**Für den ELKI-Vorstand,
die Präsidentin Natalie Telser**

Teilnehmerinnen für Studie gesucht!

Im Vinschgau wird die Studie „Traces“ zu den Langzeitfolgen von sexualisierter Gewalt an Frauen (darunter versteht man alle Formen sexueller Übergriffe, zu denen Personen gezwungen oder gedrängt werden, z. B. unerwünschte Berührungen, erzwungene Küsse oder sexuelle Handlungen) durchgeführt. Ziel ist es, das Schweigen über sexualisierte Gewalt zu brechen und zu verstehen, welche Spuren diese Traumata bei Betroffenen und ihren Nachkommen hinterlassen. Deshalb möchten wir mit mehreren Generationen aus dem Vinsch-

gau sprechen: den betroffenen Frauen (geb. vor 1952), ihren Töchtern und ihren Enkeln. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit medica mondiale, der Universität Trient, dem Forum Prävention und dem Frauenmuseum Meran durchgeführt. Alle Gespräche sind vertraulich und personenbezogene Daten werden anonymisiert. Betroffene können sich bei Andrea Fleckinger von der Universität Trient melden: Tel. 0464 808438 oder andrea.fleckinger@unitn.it. Weitere Infos unter: www.forum-p.it, dort unter „Forum Prävention Gewalt“.



Forum Prävention

Familienfest der Bergrettung Taufers



Am Sonntag, 13. August 2023 organisierte die Bergrettung Taufers ein Grillfest zu dem die Familien, Freundinnen und Freunde der Bergretter eingeladen wurden. Gemeinsam wanderten, fuhren oder radelten die TeilnehmerInnen bei schönem Sommerwetter durch das Avingatal nach Praviert, wo einige Bergretter bereits einen Aperitiv vorbereitet hatten.

Unser Ortstellenleiter Wolfgang Gunsch hieß alle recht herzlich willkommen und bedankte sich bei den Familienmitgliedern, die das Fernbleiben der Bergretter akzeptieren, wenn sie bei Einsätzen, Fortbildungen oder Übungen unterwegs sind. Denn dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Anschließend wurde Köstliches vom Grill serviert und zum

Nachmittag gab es selbstgebackene Kuchen und Desserts. Beim gemütlichen Beisammensein und guter Unterhaltung verbrachten alle einen schönen Nachmittag. Auch die Kinder hatten großen Spaß beim gemeinsamen Spielen und Entdecken in der freien Natur.

Bergrettung Taufers

Kräuterweihe und Weihnachtsgrüße

Die Weihe der Kräuterbuschen musste dieses Jahr aufgrund der vielen Verpflichtungen des Pfarrers auf den 13. August 2023 vorverlegt werden. Am Vorabend trafen sich daher die Bäuerinnen aus Taufers, um gemeinsam die schönen Kräutersträuße zu binden. Obwohl zu diesem Zeitpunkt Erntezeit war und alle gut zu tun hatten, kamen viele Frauen zum Helfen. Wir sagen herzlichen Dank an alle, die Kräuter und Blumen mitgesammelt und Kräuterbuschen mitgebunden ha-

ben! Etwa 120 Kräuterbuschen haben die fleißigen Hände gebunden. Am Tag darauf wurden die Sträuße dann geweiht. Als kleine Überraschung gab es in diesem Jahr neben den Sträußen auch einen Kräuterschnaps und „Kräuterzuckerlen“. Die geweihten Buschen sollen Schutz für Haus und Hof bei Unwetter bieten sowie Segen und Gesundheit für das nächste Jahr bringen. Die beim Verkauf erlösten großzügigen Spenden und die Einnahmen aus dem Klingelbeutel beliefen sich auf 712 Euro.

Der Gesamtbetrag kommt dem Südtiroler Kinderdorf in Brixen zugute. Allen Spendern vielen Dank für die Unterstützung. Vergelt's Gott.

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür und die Tauferer Bäuerinnen wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise der Liebsten sowie ein gesundes neues Jahr.

Die Tauferer Bäuerinnen



*„Tausende von Kerzen
kann man am Licht
einer Kerze anzünden,
ohne dass ihr Licht
schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab,
wenn sie geteilt wird.“*

Erfolgreiche Badminton Under-Italienmeisterschaft



Franzi Hellrigl hat bei der diesjährigen Badminton Under-Italienmeisterschaft im Oktober in Mailand wieder aufhorchen lassen. Sie kam in allen drei Disziplinen (Dameneinzel, Damendoppel und Mixed) ins Finale und gewann alle Endspiele. Somit kürte sie sich wieder zur dreifachen Italienmeisterin und hat ihre drei Titel vom Vorjahr verteidigt. Im Damenendspiel gegen ihre Vereinskollegin und Doppelpartnerin Mara Stricker lag sie im ersten Satz lange zurück – konnte aber das Spiel noch zu ihren Gunsten wenden und gewann schlussendlich in zwei Sätzen. Franzi war die Einzige aus Südtirol, die drei Titel gewinnen konnte. Mit ihrem Erfolg trug sie auch dazu bei, dass der ASV Mals als bester italienischer Verein ausgezeichnet wurde – dies nun schon zum 14. Mal ununterbrochen.

Hier die genauen Endspieldaten:

Dameneinzel:

Franzi Hellrigl (ASV Mals)
gegen Mara Stricker (ASV Mals):
24:22 – 21:8

Damendoppel:

Franzi Hellrigl und Mara Stricker
gegen Laura Grillo und
Lisa Tschimben (Bozen/Überetsch):
21:6 – 21:16

Mixed:

Franzi Hellrigl und De Leon
(Mailand) gegen Mara Stricker
und Aste (Mailand):
21:13 – 21:11

ASV Mals Badminton
(www.badmintonmals.it)

Manuel ist jetzt Profi-Armwrestler



Es war am 3. Dezember des vergangenen Jahres, als der damals erst 15-jährige Maurerlehrling Manuel Telser aus Taufers im Münstertal bei der Italienmeisterschaft im Armwrestling in Gardone am Gardasee den Italienmeistertitel holte. Mit dem fleißigen Trainieren hat er daraufhin aber nicht aufgehört. Manuel übte fleißig weiter und nahm zwischendurch auch an mehreren Wettbewerben teil und holte dabei viele Siege und Medaillen. Krönen konnte er seine bisherigen Erfolge mit einem er-

neuten Italienmeistertitel, den er sich bei der Italienmeisterschaft holte, die am 30. September 2023 in Brescia ausgetragen wurde. Der jetzt 16-Jährige drückte alle Konkurrenten vom Tisch, und zwar sowohl mit der linken, als auch rechten Hand. Beachtlich ist dieser Erfolg nicht zuletzt deshalb, weil Armwrestler mit einem Körpergewicht von bis zu 100 Kilogramm zugelassen worden waren. Die Sportart Armwrestling stammt zwar vom klassischen Armdrücken ab, hebt sich davon aber

aufgrund genauer Regelungen deutlich ab. Nach dem Sieg in Brescia ist Manuel Telser jetzt Profi-Armwrestler. Er besucht das Berufsbildungszentrum Schlanders. Beruflich lässt er seiner Kraft beim Laatscher Bauunternehmen „Erhard & Tedoldi“ freien Lauf. Wer Interesse hat, das Armwrestling näher kennenzulernen oder einmal zu trainieren, kann sich gerne bei Manuel melden.

Aus: Bezirkszeitung „der Vinschger“
Nr. 18 / 2023 vom 10. Oktober 2023

15 Jahre Laufgemeinschaft Laatsch/Taufers



15-jähriges Bestehen: ein kleines Jubiläum für die Laufgemeinschaft Laatsch/Taufers i. M., die zudem 15 Jahre durch die gleichen Trainer geleitet wurde: Resi Tragust, Anna Stecher, Günther Tragust, Werner Rufinatscha und Konrad Schwalt. Auch dieses Jahr organisierte das Trainerteam zahlreiche Lauftrainings von Mitte März bis Mitte Oktober. Einmal wöchentlich wurde auf der Laufbahn in Mals und einmal in der Woche im Gelände trainiert. 35 Kinder aus Schleis, Burgeis, Mals, Laatsch, Tartsch, Glurns und Taufers i. M. nahmen regelmäßig am Training teil. Ihr Können konnten

die Kinder bei insgesamt zehn Dorfläufen in ganz Südtirol unter Beweis stellen: in Sarnthein, Laatsch, Bruneck, Mals (Bahnlauf), Sterzing, Villanders, Deutschnofen, Hafling, Sarnonico und Niederdorf. In Niederdorf fand sowohl das Finale als auch die Landesmeisterschaft statt, wo wir einige Landesmeistertitel holen konnten. Die Saison war für die Laufgemeinschaft aber auch insgesamt erfolgreich: Neben zahlreichen Podestplatzierungen erreichte der Verein in der Gesamtwertung der VSS-Dorfläufe den 3. Platz hinter den Lauf- und dem ASC Laas.

Außerhalb der Dorfläufe bestritten wir auch den Reschensee- und Haidersee-Lauf. Das Highlight der diesjährigen Dorfläufe war für uns der erstmals organisierte Dorflauf in Laatsch, der mit reger Beteiligung am 29. April 2023 über die Bühne ging. Dies war ein toller Erfolg! Zudem fand das Trainingslager bei den Kindern, vom 4. bis 6. August 2023, großen Anklang. Bei spannendem Programm und wechselhaftem Wetter verbrachten wir ein aufregendes Wochenende auf dem Tauferer Sportplatz. Am Freitag bauten wir die Zelte auf, am Samstag machten wir am Morgen eine kleine Laufrunde und starteten am Vormittag eine Bergwanderung auf die Tellaalm und den Tellakopf; am Nachmittag spielten wir Spiele auf dem Sportplatz. Am Sonntag hielten wir ein gemeinsames Lauftraining ab und spielten wiederum Spiele auf dem Sportplatz. Am Mittag ließen wir unser Trainingslager bei einem gemütlichen Beisammensein beim Grillen ausklingen. Den Abschluss der diesjährigen Laufsaison bildete ein gemeinsamer Ausflug ins Schwimmbad Naturns mit anschließendem Pizzassessen!

Konrad Schwalt, Sektionsleiter Läufer

Weihnachts-Skikurs für Kinder

Astrid Christandl und Renate Hellrigl unterstützen uns in diesem Winter bei der Organisation des traditionellen Skikurses für Kinder. Am 1. Dezember 2023 haben wir uns mit allen Interessierten im Gasthaus Avinga getroffen, um den heurigen Skikurs vorzustellen und die Anmeldungen entgegenzunehmen. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir die effektive Teilnehmerliste so bald wie möglich, um alles Weitere zu organisieren. Nur bei Ausfällen sind Nachmeldungen für Restplätze möglich; hierfür Astrid oder Renate kontaktieren. Anfang nächsten Jahres soll dann auch

wieder das Vereinsskirennen organisiert werden. Voraussichtlich wird im Anschluss an das Vereinsskirennen wieder die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) abgehalten. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns über alle, die am Skikurs und am Vereinsskirennen teilnehmen, uns bei der Organisation unterstützen und zum guten Gelingen beitragen, egal ob als SkilehrerIn, BetreuerIn oder in irgendeiner anderen Form.

Sektionsleiter Arnold Christandl und Team



Rodelbahn

Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungsarbeiten an und rund um die Rodelbahn, damit wir dann, wenn es endlich mal schneit, die Rodelbahn so schnell wie möglich in Betrieb nehmen können. Wir hoffen, dass uns Frau Holle in diesem Winter nicht im Stich lässt und wir dann alle die Rodelbahn im Avingatal nutzen können. Wenn es die Schnee- verhältnisse zulassen, wird die Bergretung sicherlich alles versuchen um das traditionelle Nachtrodelrennen durchführen zu können. Wir ersuchen alle, sich an die markierten Aufstiegsmarkierungen zu halten und auch nur die beschil- derte Rodelbahn für die Abfahrten zu

nutzen sowie sich an die Rodelregeln zu halten. Gerne können uns alle Nutzer durch eine freiwillige Spende unterstüt- zen. Spendenkassen findet ihr beim Schild/Einstieg neben der Bar „Alte Dreschmaschine“ und direkt in der Bar „Alte Dreschmaschine“. Die Einnahmen werden zur Gänze für den laufenden Unterhalt und Betrieb der Rodelbahn und vor allem für die Schneekatze ver- wendet. Auch ohne Schnee fallen dafür laufende Kosten an, die wir als Verein abdecken müssen. Vielen Dank im Vor- aus für deine/eure Unterstützung.

ASV Taufers i. M. Raiffeisen



Eisplatz

Ein bisschen anders sieht es mit dem Eisplatz auf dem Tennisplatz aus. Im heurigen Frühjahr haben wir eine ge- brauchte Schneekanone geschenkt bekommen, wodurch wir wenigstens hier nicht mehr auf Schnee angewiesen sind. Allerdings geht auch hier ohne Kälte nichts. Wir konnten auch heuer wieder einige freiwillige Helfer finden, die sich um das Herrichten und die Pflege des Eisplatzes kümmern. Wenn alles gut läuft und es das Wetter zu- lässt, sollte der Eisplatz noch vor Be- ginn der Weihnachtsferien geöffnet werden können. Es freut uns, dass wir, zwar knapp, aber doch rechtzeitig mit der Einrichtung eines kinder- bzw.

kleinkindgerechten WCs und mit den Umbauarbeiten in und um die Bar fer- tig geworden sind. Allen Handwerkern und Helfern ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Die Öffnungszeiten des Eisplatzes und der Bar und allfällige Änderungen werden wie gewohnt über die sozialen Medien (WhatsApp, Face- book) und über Kundmachungen be- kannt gegeben. Alle Eltern und frei- willige Helfer, die einen Dienst in der Bar übernehmen oder uns in irgend- einer Form unterstützen möchten kön- nen sich gerne melden.

ASV Taufers i. M. Raiffeisen



KONTAKT

Amateursportverein Taufers i. M. Raiffeisen

✉ info@asv-taufers.it 🏠 www.asv-taufers.it

📘 Sportverein - ASV Taufers im Münstertal Raiffeisen

📷 asv_taufers

**Lesen Sie das
Tauferer Gemeindeblatt
auch online unter:**

www.gemeinde.taufers.bz.it

- Bürgerservice
- Medien
- Informationsblatt



Katakombenschule



Wenn man dieses Wort „Katakombenschule“ hört, so läuft es einem kalt den Rücken runter. Wir alle wissen, was Katakomben sind und wozu sie einst gedient haben. Anfangs der 1930er Jahre als der Faschismus groß war und die Macht über Südtirol hatte, waren alle deutschen Lehrer und Professoren entlassen worden. Nicht nur diese, auch Post- und Büroangestellte mussten ihren Platz räumen und auf dem Bürgermeistersessel saß der Podestà. Alle Kinder, die zu Beginn der 20er Jahre geboren waren, mussten in den italienischen Kindergarten und anschließend die italienischsprachige Volksschule besuchen. Es durfte kein deutsches Wort gesprochen werden, sonst gab es Schläge und Strafen. Die Lehrkräfte, die da aus Südtalien heraufkamen, waren oft schlecht ausgebildet – Hauptsache sie waren italienischsprachig. Natürlich wollten unsere deutschen Lehrer, die bisher mit so viel Enthusiasmus unterrichtet hatten, das nicht so hinnehmen. Sie bangten um die Muttersprache und wollten heimlich weiterunterrichten. Bei verschwiegene Bewohnern wurden in tiefsten Kellern, in den hintersten Kammern die kleinen Fenster stark verdunkelt, sodass kein Schimmer und kein Ton nach draußen drang, deshalb „Katakomben“. An solchen Orten unter-

richteten nun deutschsprachige Lehrer die Jugend in deutscher Muttersprache. Wie überall, wo sich das Volk nicht einig ist, gibt es Spitzel, Spione und Verräter. Schon bald flog die eine und die andere dieser Schulen auf. Die deutschen Lehrer wurden auf eine italienische Insel verbannt, die Lehrerinnen eingekerkert. Groß war die Angst in der

te uns die Lehrerin Anna Fliri (Reidamocher): „Jetzt machen wir für 14 Tage Kohleferien!“ Wir dachten, um Heizmaterial zu sparen, aber bei uns wurde doch immer nur mit Holz geheizt? „Aber wir treffen uns doch weiterhin,“ sagte die Lehrerin. Sie nannte uns ein Haus in der Kirchgasse, wo vor kurzem die Familie Ritsch ausgewandert war. Da gäbe es eine sonnige Stube. Wir sollten halt einzeln und ohne Schulranzen, das Heft unter dem Janker versteckt, uns zuerst gut umsehend in diese Stube kommen. So war es und schön war es. Nach etwa 14 Tagen durften wir wieder in unsere Klasse ins Schulhaus zurückkehren. Bei diesen „Kohleferien“ war wohl noch etwas auf dem italienischen Schulamt zu regeln gewesen. Ab jetzt lief alles in deutscher Sprache. Nach dem 2. Weltkrieg im Herbst 1945 kam noch eine italienische Stunde dazu, das hat uns auch nicht geschadet. Das Haus in der Kirchgasse ist heute im Besitz des jungen Ehepaares Lukas Punter und Evelyn Plangger, ein beidenswertes Plätzchen.

„ES DURFTE KEIN DEUTSCHES WORT GESPROCHEN WERDEN, SONST GAB ES SCHLÄGE UND STRAFEN“

Bevölkerung. Als Hitler und Mussolini sich geeinigt hatten, flaute die Angst etwas ab. 1939 kam die Option, der Großteil der Menschen wählte für Deutschland, denn sie hatten von der faschistischen Unterdrückung einfach genug, viele wanderten ab ins Reich. Jene, die für Deutschland gestimmt hatten, aber dann doch hiergeblieben sind, waren nun deutsche Nationalsozialisten, die in Italien wohnten. Ihre Söhne jedoch mussten für Hitler in den Krieg ziehen. Im Herbst 1941 begann die Schule in deutscher Sprache. Bald darauf erklär-

Möge uns der Friede in den Familien in unserem Dorf sowie in unserem Land erhalten bleiben. Wünschenswert wäre, dass auch überall auf der Welt Frieden einkehren würde, aber das hat es noch nie gegeben.



**Rosina Wittmer
Spiess, i. A. der
Schützenkompanie
Taufers i. M.**

Es ist an der Zeit

Äpfel und Nüsse sind Segensfrüchte. Weihnachtskerzen sind Friedenslichter.

Bald liegt das erschöpfte Jahr in den letzten Zügen – Abschied! In jedem Menschenleben gibt es immer wieder Abschiede hinzunehmen, bittere, leidvolle und wehmütige, die tief ins Herz schneiden. Allerheiligen ist vorbei, nun ist Advent. Es reiht sich Monat an Monat, Jahr an Jahr. Die Bäume stehen nun kahl da und nach zwei schneearmen Wintern hoffen wir wieder auf einen wohlthuenden Schnee. In jungen

Jahren freut man sich auf Weihnachten, im Alter verliert es seinen Glanz. Mit einer sonnigen wohlgeborgenen Kindheit, die ein Leben lang vorhält und nach einer frohen Jugendzeit, lassen sich auch die Hochs und Tiefs des Lebens sowie der graue Alltag leichter bewältigen. Langsam schleichen sich die Altersleiden ein, die nun hinzunehmen sind. Darum ist es auch für mich an der Zeit, den Stift auf die Seite und

die erstarrten Hände in den Schoß zu legen. Ich danke allen, die meine bescheidenen Beiträge gern gelesen haben und hoffe doch sehr, dass sich jemand findet, der in unserem Gemeindeblatt etwas zu erzählen oder etwas zu berichten weiß. Wünsche nun allen eine friedvolle Weihnacht und nach alter Manier ein glückseliges neues Jahr!

Ich verabschiede mich, Rosina Wittmer Spiess

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer



Dorfgugger

Dezember 2023

- Sa, 16.12.2023 **Christbaumverkauf der FF** ab 10:30 Uhr, Feuerwehrhalle Taufers i. M. und Rifair
- So, 17.12.2023 **Verkauf und Ausgabe des „Tauferer Adventskistl“**, ab 17:00 Uhr
- Fr, 22.12.2023 **Kinderrorate**, 16:30 Uhr
- So, 24.12.2023 **Kinderwortgottesfeier**, 16:00 Uhr
- ab Di, 26.12.23 **Beginn der Kalenderaktion der FF**
- Do, 28.12.2023 **Neujahrsblasen der Tauferer Musi Tella**
- Sa, 30.12.2023 **Neujahrsblasen der Tauferer Musi Rifair, Spitol, Mühlen und Mangitz**
- So, 31.12.2023 **Neujahrsblasen der Tauferer Musi Pradatsch, Puntweil, Grenze und restliches Dorf**
- Di, 26.12. bis **Preistrendeln der FF**
- So, 07.01.2024 **in der Bar „Alte Dreschmaschine“**

Jänner 2024

- Mo, 15.01.2024 **Jahresvollversammlung des Bildungsausschuss Glurns-Taufers** 20:00 Uhr, Dachgeschoss Rathaus Glurns
- Fr, 26.01.2024 **Vortrag „Das Geheimnis des Rückens“ mit Dr. Petra Gamper** 17:00 Uhr, Bibliothek Taufers

Februar 2024

- So, 11.02.2024 **Suppenonntag mit Kaffee und Kuchen** ab 11:00 Uhr, Seniorenraum

wöchentlich

- mittwochs **Kartenspielen** 14:00 bis 17:00 Uhr, Seniorenraum



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank